



# Clubnachrichten

## Aus dem Vorstand

### Sektionsversammlung mit Diashow

Die Sektionsversammlung mit Diashow findet am  
**Freitag, 29. August um 20.00 Uhr**  
im **Restaurant Parktheater in Grenchen** statt.

## Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
Kurt Lander, Fehren	Max Affolter, Aeschi	René Bürki-Andres, Grenchen
Roger Stockburger, Boll	Brutschin Willy, Grenchen	
Nicole Winkler, Ostermundigen	Peter Schneider, Bellach	
	Manfred Spahr, Lengnau	
	Matias Steiger, Grenchen	

## Tourenwesen

### Mittwoch, 3. September Bergtour Iffighorn 2378m.

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1266 Lenk

Mit dem PW nach Lenk – Pöschenried zum Alpenrösli. Nach dem obligaten Kaffee steigen wir ins Postauto, die härteren gehen zu Fuss auf die Iffigenalp.

Weiter zum Iffigensee – Iffighorn. Zeit für Aufstieg von der Alp 3 – 3,5 Std. Abstieg über Chesseli-Groppi. Beim Groppi kurz steile Strecke, dann gemächlich zurück zur Iffigenalp in ca. 2,5 Std.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt  
**Ausrüstung:** komplett für Bergtour, gute Schuhe und Stöcke

**Zeit:** ca. 5,5 Std.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW und Postauto

**Kosten:** ca. Fr. 40.-

**Anmeldung:** bis spätestens Montag,  
1. September an Marianne Flüeli,

**Besammlng:** Um 6.00 Uhr bei der Boccia-  
halle

**Besprechung:** Bei der Anmeldung

**Tourenleiter:** Marianne Flüeli, Bettlach,  
Tel: 032 645 33 93 oder 079 250 86 66

### Sa./So.13./14.September Stockhorn Südgrat (VS)

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1268 Lötschen-  
tal

Samstag: Anreise nach Kandersteg. (ab  
Kandersteg mit ÖV nach Ausserberg) Auf-  
stieg durch das Baltschiedertal zum Stock-  
hornbiwak 2598m.ü.m.

Sonntag: Diese lange und anspruchsvolle  
Tour führt uns über 5 markante Türme zum  
Stockhorn Hauptgipfel 3211m.ü.m. Rück-  
weg via Stockhornbiwak nach Ausserberg  
und Heimreise.



**Teilnehmerzahl:** beschränkt auf 6

**Ausrüstung:** für Klettertouren inkl. Helm

**Zeit:** für Aufstiege: Samstag ca. 6 Std.

Sonntag ca. 6 – 8 Std.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack, Selbst-  
verpflegung im Biwak

**Transportmittel:** Auto und Bahn

**Unterkunft:** Stockhornbiwak 2598m.ü.m.

**Kosten:** ca. Fr. 80.-

**Anmeldung:** bis Freitag, 5. September 08

**Besammlng:** wird an der Besprechung  
bekannt gegeben

**Besprechung:** Freitag, 12. September um  
20.15 Uhr im Rest. Parktheater

**Tourenleiter:** Fabian Leimer, Bettlach, Tel:  
032 645 37 72

### Mittwoch, 17.September Klettersteig Tierberglihütte

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1211 Meiental

Klettersteig–Bergtour; wie soll das gehen?  
Folgendermassen:

Anreise per PW zum Steingletscher und  
weiter zum Parkplatz Umpol. Danach geht  
es auf dem 2007 eröffneten Klettersteig  
über den Felsaufbau der Tierberglihütte zur  
gleichnamigen Hütte hoch. KS 3C ca. 4,5  
Std.

Der Steig bietet viel Abwechslung und ein  
grandioses alpines Ambiente und Panora-  
ma. Damit die Mittwöcheler auch mal Glet-  
scherambiente geniessen können, werden  
wir über den Steingletscher zum Parkplatz  
Umpol zurück absteigen. So ergibt sich eine  
kombinierte Tour, welche für einige Ab-  
wechslung sorgen wird.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** komplett für Klettersteig und  
Gletscher

**Zeit:** ganzer Tag

**Verpflegung:** aus dem Rucksack und in  
Hütte

**Transportmittel:** PW

**Kosten:** ca. Fr. 30.-

**Anmeldung:** bis Freitag, 12. September

**Besammlng:** Bocciahalle Grenchen um  
6.00 Uhr

**Besprechung:** Freitag, 12. September um  
20.15 Uhr im Rest. Parktheater

**Tourenleiter:** Madeleine Lanz, Grenchen,  
Tel: 032 652 61 69 / 079 234 65 44

## Sonntag, 21. September Klettern in den Voralpen

Landeskarte: Kletterführer J.v.Känel

In den Voralpen hat es bekanntlich sehr viele Möglichkeiten. Welches Gebiet es schliesslich sein wird, ergibt sich aus den vorherrschenden Bedingungen. Die Gastlosen wären sicher Favorit, gibt es dort ja so viele Möglichkeiten für alle!

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** komplett zum Klettern, inkl. Helm

**Zeit:** ganzer Tag

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW

**Kosten:** ca. Fr. 25.–

**Anmeldung:** bis Freitag, 19. September

**Besammlng:** wird an der Besprechung bekannt gegeben.

**Besprechung:** Freitag, 19. Sept. 08 im Rest. Parktheater um 20.15 Uhr

**Tourenleiter:** Peter Moll, Grenchen,  
Tel: 032 652 61 69

## Mittwoch, 24. September Wanderung Col du Pillon- Vorepass-Arnensee-Feutersoey

Landeskarte: Wanderkarte 1:60000 Simmental-Saanenland

Auf dem Col du Pillon verlassen wir den PTT-Car. Steiler Aufstieg zum Lac Retaud mit Blick auf Oldenhorn und Les Diabletsgruppe.

Au Coughnon 2. steiler Aufstieg mit Zick-Zack Weglein zum Voré-Pass. Abstieg nach Arnensee-Huus am Arnensee-Feutersoey.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** Für Wanderung mit Stöcken

**Zeit:** ca. 4,5 Std.

**Verpflegung:** Rest. Huus Arnensee oder aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW und Postauto

**Kosten:** ca. Fr. 45.–

**Anmeldung:** bis spätestens 22. September

**Besammlng:** Bocciahalle Grenchen, Abfahrt pünktlich um 6.50 Uhr

**Besprechung:** Freitag, 19. September im Rest. Parktheater um 20.00 Uhr

**Tourenleiter:** Rene Noth,  
Tel: 032 645 39 01

## Sonntag, 28. September Biketour Wilderswil-Meiringen

Landeskarte: Swiss Singletrail Map Jungfrauregion

Es ist eine einfache Biketour ohne technische Schwierigkeiten. Doch gilt es immerhin 1400 HM zu bewältigen bis man das tolle Panorama auf der Grossen Scheidegg geniessen kann. Der Aufstieg von Wilderswil nach Grindelwald erfolgt auf dem ausgeschilderten Bikeweg. Danach erwartet uns ab dem Hotel Wetterhorn ein kurvenreiches Bergauftreten, (ca. 22 Kurven) bis zum besagten Panorama. Die Abfahrt erfolgt durch das wunderschöne Reichenbachtal, (einige Kurven im oberen Teil abkürzend auf dem breiten „Wanderweg“) zur Rosenloui und weiter nach Meiringen, (wo es bekanntlich die besten Meringues gibt) zurück. Von Meiringen geht es per Bahn nach Wilderswil zurück.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** komplett zum Biken

**Zeit:** ganzer Tag

**Verpflegung:** aus dem Rucksack, Restaurants unterwegs

**Transportmittel:** PW und Bahn

**Kosten:** ca. Fr. 50.–

**Anmeldung:** bis Freitag, 26. September

**Besammlng:** Bocciahalle Grenchen um 6.30 Uhr

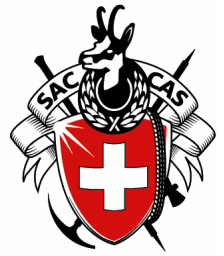
**Besprechung:** Freitag, 26. September um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater

**Tourenleiter:** Madeleine Lanz, Grenchen,  
Tel: 032 652 61 69 / 079 234 65 44

**Sonntag, 21. September**  
**Birne**

Informationen werden per SMS verschickt  
vom JO-Chef: 079 251 71 77

**Tourenleiter:** Fabian Leimer



## Tourenwesen Senioren

**Mittwoch, 10. September**  
**Gänsbrunnen – Obergrenchenberg**  
**– Untergrenchenberg**

**Abfahrt:** 07.22 Uhr Grenchen Nord  
**Wanderung A:** Gänsbrunnen 732 m ü.M. – Subigerberg 957 m ü.M. – Cholgraben – Stahlflue 1409 m ü.M. – Obergrenchenberg 1343 m ü.M., nach dem Mittagessen zum Untergrenchenberg

**Marschzeit:** morgens ca. 3 Std. nachmittags ca. 30 Min

**Wanderung B:** mit BGU-Bus auf den Untergrenchenberg und Wanderung auf den Obergrenchenberg

Bahnhof Süd ab: 10.55 Uhr, bitte Fahrkarte selber lösen

**Mittagessen:** Restaurant Obergrenchenberg, ca 12.30 Uhr, Kosten ca. 18.–

**Reisekosten:** Halbtax, ca 10.– inkl. BGU

**Rückkehr:** 16.40 Uhr Untergrenchenberg, Bus nach Grenchen

**Anmeldung:** bis Montag 8. September, 12.00 Uhr

**Tourenleiter:** Peter H. Meier, Grenchen, Tel.: 032 652 41 53

**Bemerkung:** diese Ersatztour ist an Stelle von „La Brévine – Les Verrieres“, da der Tourenleiter Erich Siegenthaler nach seiner Knieoperation noch rekonvaleszent ist.

**Mittwoch, 24. September**  
**Gürbenthaler Höhenweg**  
**(Teilstrecke) mit Angehörigen**

**Abfahrt:** 08.01 Uhr Grenchen Nord, über Biel-Bern-Thurnen, Ankunft 9.35 Uhr

**Wanderung A:** Thurnen 549 m.ü.M. – Mühlebach 666 m.ü.M. – Eybrunne 780 m.ü. m. - uf dr Mur – Weiermatt – Güterbrunnen 709 m.ü.M (Mittagessen)

Nachmittag: Güterbrunnen - Toffen

**Wanderung B:** ab Thurnen mit Postauto 9.36 Uhr bis Riggisberg Post 762 m.ü.M. Wanderung nach Eybrunnen (Treffpunkt mit Gruppe A)

weiter wie Wanderung A

**Marschzeit:** A Vormittag 2 Std., Nachmittag 1 Std.

B Vormittag 1 Std., Nachmittag 1 Std. teilweise Hartbelag aber auch schöner Waldweg

**Mittagessen:** Restaurant Güterbrunnen ca. 19.- Fr.

**Reisekosten:** Halbtax ca. 20.- Fr.

**Rückkehr:** 18.19 Uhr Grenchen Nord

**Anmeldung:** bis Montag 22. September, 12.00 Uhr

**Tourenleiter:** Georges Imoberdorf, Bettlach, Tel.: 032 645 34 76

## Hüttenwarte 2008

Anmeldungen für Hüttdienst: Heidi Baumgartner  
Tel: 032 652 54 62, E-Mail: rj-baumgartner@bluewin.ch

29.-31.08	Michel, Kaufmann, Vuilleumier
06.+07.09	Scheurer, Vogt
12.-14.09	Geiser, Schneider, Nicolini, Cukr
20.+21.09	A.Gull, P.Hofer

27.+28.09	H.+K.Kümin, N.Imhof
04.+05.10	<b>Freiwillige gesucht</b>
10.-12.10	Michel, Kaufmann, Vuilleumier
18.10	Holzertag

## Tourenberichte

### Mittwoch, 21. Mai Gurnigel

Da der Spissenweg zum grossen Teil ge-teert ist, und wir das nicht schätzen, sind wir deshalb von Dürrbach (Rüti bei Riggisberg) zum Gurnigel hoch gestiegen. Leider sahen wir von der schönen Aussicht überhaupt nichts, da das obere Drittel der Tour im dichten Nebel lag. Nach dem Kaffee im Restaurant auf der Passhöhe, wollten wir über die Stafelalp absteigen. Doch nachdem wir überhaupt keinen Weg fanden, (es gab nichts als Riesen-Kuhtritte gefüllt mit Wasser und Jauche) entschlossen wir uns, den Aufstiegsweg (der allerdings auch glitschig war) unter die Füsse zu nehmen.

**Vreni Baur**

### Sa/So, 14./15. Juni Eiskurs Steingletscher

Voller Datendrang und guter Zuversicht trafen wir uns im Steingletscher. Nach Kaffee und „Zimmerbezug“ starteten wir in Gruppen aufgeteilt unser Programm. Der „Spielplatz“ Steingletscher sah von weit her etwa so aus wie ein Ameisenhaufen im Jura! So viel Volk! Wir fanden dann aber trotzdem Platz um das Laufen mit und ohne Steigeisen, Pickelbremse, Gehen am kurzen oder langen Seil u. s. w. zu üben. Beim „Rutschbahnen“ kamen wir „Erwachsene“ unserer Kindheit wieder etwas näher. Ob auf dem Hosenboden, den Füssen, auf dem Bauch oder Rücken, und als Steigerung alles noch Rückwärts, Kopfvoran mit Anlauf, testeten

wir die Pickelbremse. Nach einem reich gefüllten Tag fanden wir auf dem Rückweg zum Hotel noch ein interessantes Stahlkabel über den Fluss. Natürlich überquerten wir das besagte Kabel auch noch. Zufrieden über den Tag, genossen alle das Nachtesen und gemütliche Beisammensein.

Ausgeschlafen und frisch gestärkt marschierten wir am Sonntag erneut zu unserem „Arbeitsplatz“ Steingletscher hoch. Im Vordergrund standen heute Standplätze im Firn und Eis, Spaltenrettung und Steileisklettern. In einer wunderschönen relativ engen und tiefen Spalte, konnten wir sehr gut Flaschenzüge und Steileistechnik üben. Begeistert, mutig und zum Teil auch mit viel Mut zuredend statteten alle Teilnehmer/innen dem Spalt einen Besuch ab! Beruhigend für alle kamen sämtliche Spaltenbesucher/innen auch wieder an die Oberfläche. Während den Übungen wurden wir vom ständigen schwachen Schneefall begleitet, was aber nicht störend wirkte. Zufrieden fand der Kurs beim „Flaschenzug“ im Hotel seinen Ausklang. Herzlichen Dank an alle für das tolle Mitmachen und speziell an meine Gruppenleiter Urs Rihs, Urs Schwab und Markus Niggeler.

**Madeleine Lanz**

### Sa/So, 21./22. Juni Leichte Hochtour Ofenhorn

In vier Autos machten sich 20 SAC'ler auf den Weg zu dieser leichten Hochtour. Über Kandersteg ins Wallis und das ganze Binnental bis nach Imfäld auf 1520 Meter Höhe, wo die Strasse aufhört. Nach einer kleinen

Stärkung auf der Terrasse des Restaurants ging es weiter zu Fuss den Bergwanderweg südlich des Binnbachs hinauf zu unserer Unterkunft der Mittlebärghütte. Der Weg war sehr abwechslungsreich und so schien der über 3-Stündige Aufstieg kurzweilig.

Die Hütte thront auf fast 2400 Meter Höhe über das Tal und hat einen wunderbaren Ausblick, die 23 Schlafplätze reichten gerade noch für uns. Pia, die Hüttenwartin strahlte, als sie uns, ihre ersten Gäste in diesem Jahr begrüßte.

Nach dem ersten Durstlöschen ging es für mich weiter, ca. noch eine Stunde Richtung Gletscher, um den Weg für den nächsten Morgen zu erkunden.

Am Sonntagmorgen war um 3.45 Uhr Tagwache. Es würde einen warmen Tag geben, schon um diese Zeit hatten wir 10 Grad auf dieser Höhe. Um 5.00 Uhr machten wir uns auf den Weg bis auf 2700 Meter. Anfangs Täligletscher ging es über Moränenweg, Fels und Firn. Dann ging es in 4er Seilschaften weiter auf dem griffigen Gletscher Richtung Hohsandjoch, wo uns die pralle Sonne erwartete. Von da aus weitet sich der breite Sabbionegletscher aus und in die Tiefe bis zum Lago del Sabbione. Ob dem Hohsandjoch trafen wir auf Neuschnee der sehr weich war. Es war sehr anstrengend zum Spüren, nicht nur ich sank bei jedem Schritt ein, auch die anderen hinter mir. Nach 3¾ Stunden erreichten wir den Gipfel. Die Aussicht vom Gipfel aus entschädigte für alle Anstrengungen. Nach Gratulationen, Hände schütteln und Küsse für die Frauen, genehmigten wir uns unsere Znüni. Wir waren alleine auf dem Gipfel. Die Italiener, welche auch noch unterwegs waren, brauchten noch länger bis zu uns, so dass wir gemütlich sitzen bleiben konnten. Die vorgesehene Abstiegsroute über die Eggerscharte zur Binntalhütte, hatte mir die Hüttenwartin nicht empfohlen für so eine grosse Gruppe, da es dort in der letzten Zeit und bei grosser Hitze immer wieder zu grösserem Steinschlag gekommen ist. So nahmen wir gemütlich den gleichen Weg zurück. Unterhalb des Gipfels trafen wir auf die ersten Italiener „Ciao amici“!

**Pedro Miguel**

## **Mittwoch, 25. Juni Frühling auf der Engstligen Alp**

Der Juni 2008 hatte es in sich: Die erste Hälfte war kühl bis kalt, die zweite heiss, die Wetterlage stets instabil. Nur eine Wanderung konnte daher durchgeführt werden, die auf die Engstligenalp mit unserem Obmann Fritz Suter. Dabei hatte er die freudig aufgenommene Idee, die Witwen unserer verstorbenen Kollegen einzuladen.

31 Personen fuhren mit dem Car an den Fuss der Engstligenalp. Die eine Hälfte zog es vor, mit der Luftseilbahn die auf rund 2000 m Höhe gelegene Alp zu erreichen, die andere überwand per pedes Apostolorum die 600 m Höhendifferenz. - Nicht weniger als 604 „kniefreundliche“ Stufen von 10 bis 30 Zentimeter Höhe, minutiös gezählt von Romi Albisetti und gewissenhaft verifiziert von seiner Assistentin Ines Fleury, ermöglicht(en) prächtige Ausblicke auf die 530m steile, schroffe Fluh, und den wuchtig in die Tiefe stürzenden Engstligenbach. - Nach dem Mittagessen war eine knapp 1½ stündige Wanderung durch die westliche Ebene der Engstligenalp angesagt. Es war ein einmalig wundervolles Spazieren durch die einzigartige Blumenvielfalt des Bergfrühlings. Alle waren begeistert, und Fritz Suter verdient ein ganz kräftiges Dankeschön für die Organisation des Ausflugs.

P.S. Das von den Wetterfröschen vorausgesagte Gewitter erlebten wir auf der Heimfahrt bei der Durchfahrt von Frutigen, zu Hause empfing uns Sonnenschein.

**German Vogt**

## **Mittwoch, 2. Juli Bäderhorn 2008m.ü.m.**

Wer bei so einem Prachtstag mit dem SAC Grenchen auf Tour geht, der kann nur zufrieden sein. So war es denn auch, 18 Teilnehmer trafen sich am Morgen auf dem Parkplatz bei der Bocciahalle. Der Wetterbericht versprach schönes und warmes (heisses) Sommerwetter, also nichts wie los. Ab dem Jaunpass ging es zuerst Richtung Bäderberg und von da etwas steiler auf das Bäderhorn zur Mittagspause. „Weisch no“, hiess es beim Anblick der umliegenden Kletterfelsen und auch die wunderschöne Blu-

menpracht entlang des Aufstieges haben ihren Beitrag zu dieser gelungenen Tour geleistet. Die anschliessende Umgehung des Bäderhorns, über Zitboden – Buufeli zurück zum Jaunpass, wurde ob der grossen Hitze langsam zur Qual. Jedenfalls waren alle glücklich und zufrieden endlich bei einem Bier, oder was auch immer, die trockenen Kehlen schmieren zu können. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Teilnehmer.

### **Der Tourenleiter Peppi**



### **Sa./So., 26./27. Juli Weissmies/Jägihorn**

Am frühen Samstagmorgen nahmen wir vier mit grosser Zuversicht den Weg unter die Räder Richtung Saas Grund, um dort mit der ersten Gondel um 7.30 Uhr nach Hossaas hoch zu fahren. Die Idee war, auf das Weissmies zu gehen. Aber, oh weh, es regnete und die Sicht war gleich null! So genehmigten wir uns erst mal ein Kaffee und hofften auf Besserung. Um 9.30 Uhr dann das grosse Ahaerlebnis. Der Nebel machte sich rar, die Sicht wurde besser, so dass wir uns sofort auf die Steigeisen machten und das Ziel Weissmies starteten. Es wurde zusehends besser und einige weitere Alpinisten versuchten ihr Glück. Gleich zu Beginn führte die Spur über ein Spaltenlabyrinth zum ersten Steilhang. In regelmässigen Schritten stiegen Matthias, Arnold, Pedro und ich dem 4000er entgegen. Sogar die Sonne zeigte sich ab und zu. Noch nie bin ich so spät zu einer Hochtour losmarschiert, doch das Warten hat sich gelohnt! Nach ca.

3 bis 3.5 Std. Aufstieg konnten wir uns zum Gipfel Gratulieren. Mätts erster, und Arnolds zweiter 4000er genossen wir den auch.

Der Abstieg verlief problemlos und bald schon wurde der Weissmiesgipfel im Hossaas gefeiert. Nach einem kurzen Abstieg zur Weissmieshütte runter, konnten wir dort einen gemütlichen Abend bei einem super Nachtessen geniessen. Beim Einschlafen hofften wir dann auf das prophezeite schöne Wetter für Sonntag, damit wir das Jägihorn erklettern könnten. Mit Sonnenaufgang und stahlblauem Himmel begrüsst uns der neue Tag! Juhuii. 7.00 Uhr Frühstück und baldiger Abmarsch Richtung Jägihorn. Nach einem kurzem, doch recht steilen Zustieg standen wir vor der S-Wand des Jägihorns und am Einstieg der Route Alpendurst. Eine Route welche sich mit 14 Seillängen im Genussbereich in mehr oder weniger gerader Linienführung zum Gipfel hochzieht. Begeistert, stolz und absolut Zufrieden konnten wir uns alle nach ca. 4 Std. Klettern zum zweiten male die Hände reichen. Immerhin weist der Gipfel des Jägihorns eine Höhe von 3206m.ü.m. auf. Auch diesen Gipfel genossen wir, bevor uns ein steiler Abstieg hinunter zum Pickel und Steigeisendepot brachte, und weiter zum Kreuzboden, wo die Gondel nach Saas Grund uns hinunter Schaukelte. So konnten wir gemütlich und sehr zufrieden zwei tolle Tage ausklingen lassen.

### **Madeleine Lanz**



## Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen

### Hauptsponsoren:

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette  
Felca AG, Grenchen

### Firmen und Vereine:

Adecco Human Resources AG, Solothurn  
Baracoa, Grenchen  
Bäckerei, Konditorei Egli, Grenchen  
Bäckerei, Konditorei Gassler, Grenchen  
BGU Busbetrieb, Grenchen  
BSB + Partner Ingenieure und Planer, Grenchen  
Bro Sport, Selzach  
Chirico Mario, Notar, Grenchen  
Coop Grenchen  
CSS Versicherung, Grenchen  
Die Mobiliar Grenchen, Michael Vogt  
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen  
Grütter+Willi AG, Grenchen  
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen  
Hetzl, Maler + Gipser, Grenchen  
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen  
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau  
Kaufmann Transporte AG, Grenchen  
Kümin Baumpflege, Kerzers  
Landi Grenchen  
Metzgerei Guex, Grenchen

Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau  
Mosimann, Architekturbüro, Grenchen  
Reist Storen AG, Grenchen  
Rest. Au Vieux Grenier, Plagne  
Rest. Helvetia, H. Schmid, Grenchen  
Rest. Oberes Bruggli, Selzach  
Rest. Obergrenchenberg, A. Schmidig  
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.  
Rest. Untergrenchenberg  
Ryf AG, Grenchen  
Schneider AG, Gartenbau-Architektur, Grenchen  
Schreinerei Schwarz, Grenchen  
Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen  
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen  
Werder Elektro AG, Grenchen  
Wy-Huus Glaus, Grenchen  
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

### Private:

Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen – P. + M.  
Lüchinger, Oberwil b. Büren – Max und Greti  
Reist, Schnottwil – Franz Schilt, Grenchen –  
Fam. Sperisen, Romontberg

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45–2769–4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

### Impressum:

**Redaktion:** Beatrice Forster, Klarastrasse 9, 4600 Olten, Telefon 076 428 16 43  
**Präsident:** Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80  
**Kassier:** Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17  
**Adressänderungen:** Franziska Helfer, Eschenrain 28, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 00 84  
**Druck und Versand:** Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30  
Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.